

Eigenkapitalforum Frankfurt: Die AUGUSTA AG konzentriert sich nach Verkauf der Sensortech-nics-Gruppe auf das Kern-geschäft digitale Bildbearbeitung und überzeugt mit hohem Umsatz- und Ertragswachstum in den ersten 9 Monaten 2011

Kernkompetenz Vision Technologien im Fokus

Der Verkauf der Sensortech-nics-Gruppe an die FIRST SENSOR AG ist ein Meilenstein in der Fokussierungsstrategie der AUGUSTA Technologie AG auf das wachstumsstarke und profitable Kerngeschäft der Vision Technologien. Mit der Zahlung der ersten Tranche flossen AUGUSTA bereits 47 Mio. Euro zu. Gleichzeitig verringerten sich im Konzern die Verbindlichkeiten um rund 10 Mio. Euro. Der Verkaufserlös erhöht den Handlungsspielraum für weitere Übernahmen im Bereich digitaler Bildverarbeitung und dient dem strategischen Ziel, sich als global führendes Vision-Haus in dieser attraktiven Marktnische erfolgreich zu etablieren.

Industrieproduktion ist häufig Millimeterarbeit und stößt zunehmend in kleine Messbereiche vor. Mit den Hochleistungskameras des Produktbereichs Vision Technologie unterstützt und ermöglicht AUGUSTA wichtige Herstellungsprozesse überall dort, wo das menschliche Auge überfordert ist und versagt. Als bedeutender Entwickler und Hersteller von Digitalkameras und Komponenten ist AUGUSTA der fachkundige und erfahrene Partner, wenn es um Hochleistungskameras und anwendungsorientierte Spezialanfertigungen geht.

Digitale Bildbearbeitung – ein wichtiger Zukunftsmarkt

Digitale Kameralösungen machen also sichtbar, was dem menschlichen Auge verborgen bleibt. Schneller als unsere Augen es je können, prüfen Vision-Systeme innerhalb kürzester Zeit, welche sichtbaren und unsichtbaren Eigenschaften ein Objekt aufweist. Dies geschieht präzise, ermüdungsfrei und absolut zuverlässig. Die Vision Technologie Produkte von AUGUSTA werden überall dort eingesetzt, wo es auf hohe Leistung, Qualität und Sicherheit ankommt. Ob störungsfreie Gesundheitsversorgung, reibungsloser Produktionsablauf oder bestmögliche Verkehrssteuerung: Die AUGUSTA Technologie AG als erfolgreiches Vision Technologie-Unternehmen unterstützt seine Kunden schon heute bei den Herausforderungen für morgen.

Weitere Informationen zum Kernsegment Vision Technologien

Durch den Verkauf der Sensortech-nics-Gruppe an die FIRST SENSOR AG aus Berlin laut Meldung vom 03. November 2011 gilt die Sensor-Sparte als „aufzugebender Geschäftsbereich“. In der Segmentberichterstattung werden das Segment „Vision“, das für den Großteil der Umsatzerlöse und Erträge sorgt, sowie die „sonstigen Geschäftsbereiche“ ausgewiesen. Dazu meint der Vorstandsvorsitzende Amnon Harman: *„Die AUGUSTA ist heute bereits ein führendes Unternehmen im Bereich industrieller Bildverarbeitung. Nach dem Verkauf der Sensortech-nics werden wir uns vollständig auf den Ausbau unseres Kernsegments Vision Technologien konzentrieren. Die positiven Auswirkungen dieser Fokussierung auf Umsatzwachstum und Margen sind bereits heute zu erkennen.“*

Das Kernsegment Vision Technologie auf den Punkt gebracht

Die AUGUSTA Technologie AG liefert Digitalkameras und optische Sensorsysteme für die Erhöhung von Qualität, Sicherheit und Effizienz. AUGUSTA entwickelt und produziert hier Standarderzeugnisse und kundenspezifische Systeme für ein breites Anwendungsspektrum in unterschiedlichsten Branchen. Dazu zählen der Industriebereich, Medizintechnik, Multimedia sowie Verkehrs- und Sicherheitstechnik. Das mittelständische Technologieunternehmen aus München zeichnet sich durch internationale Präsenz und hohen Kundenservice aus.

Die Neun-Monatszahlen 2011: AUGUSTA operativ und strategisch voll auf Kurs

- Der Verkauf der Sensortech-nics-Gruppe wurde erfolgreich abgeschlossen.
- Die verbleibenden Segmente sichern ein Umsatzplus um 39 % von 54,4 Mio. auf 75,8 Mio. Euro.
- Das EBITDA steigt in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs überproportional um 63 % von 8,3 auf 13,5 Mio. Euro. Allein im dritten Quartal 2011 wuchs das EBITDA um 57 % von 3,3 auf 5,3 Mio. Euro.
- Die EBITDA-Marge erhöht sich auf 17,9 % und liegt damit um 2,5 % höher als im Vorjahr, wo 15,3 % erzielt wurden.
- Der Periodenüberschuss aus den fortgeführten Segmenten Vision und sonstige Geschäftsbereiche verbesserte sich um 79 %, sodass sich das Ergebnis pro Aktie auf 1,25 Euro erhöht.
- Die Vorausschau für 2011 wird unter Berücksichtigung des Verkaufs der Sensortech-nics-Gruppe bestätigt.

Die 9-Monatszahlen von AUGUSTA für 2011 sind beeindruckend, bestätigen die Neuausrichtung und überzeugen auch jeden Kritiker

Die Neun-Monats-Finanzzahlen von 2011 gegenüber 2010			
Finanzposten (IFRS)	9 Monate 2011	9 Monate 2010	Veränderg.
Umsatzerlöse Konzern	75,8 Mio. €	54,4 Mio. €	+39 %
Vision	47,9 Mio. €	33,2 Mio. €	+44 %
Sonstige Geschäftsbereiche	27,9 Mio. €	21,1 Mio. €	+32 %
EBITDA Konzern	13,5 Mio. €	8,3 Mio. €	+63 %
Vision	13,5 Mio. €	10,9 Mio. €	+25 %
Sonstige Geschäftsbereiche	2,9 Mio. €	0,8 Mio. €	+237 %
Auftragseingang	72,5 Mio. €	61,1 Mio. €	+19 %
Auftragsbestand	29,5 Mio. €	24,3 Mio. €	+22 %
Periodenüberschuss	9,5 Mio. €	8,2 Mio. €	+16 %
Ergebnis je Aktie	1,25 €	1,08 €	+16%

Beim Blick auf die Geschäftszahlen für das 3. Quartal 2011 lautet das Fazit: eine Konjunkturabschwächung als Folge der Staatsschulden- und Bankenkrise kann von der AUGUSTA durch ihre Buy-and-Build-Strategie mehr als kompensiert werden. Das Wachstum ist ungebrochen.

Die Finanzzahlen für das 3. Quartal 2011 gegenüber 2010			
Finanzposten (IFRS)	3. Quartal 2011	3. Quartal 2010	Veränderg.
Umsatzerlöse Konzern	26,7 Mio. €	19,9 Mio. €	+34 %
Vision	16,1 Mio. €	12,1 Mio. €	+33 %
Sonstige Geschäftsbereiche	10,6 Mio. €	7,7 Mio. €	+37 %
EBITDA Konzern	5,3 Mio. €	3,3 Mio. €	+57 %
Vision	4,2 Mio. €	3,9 Mio. €	+8 %
Sonstige Geschäftsbereiche	1,4 Mio. €	0,7 Mio. €	+95 %

Der zuversichtliche Ausblick für 2011 wird bestätigt

Der Verkauf der Sensortech-nics-Gruppe im September 2011, für die ein Umsatz von rund 60 Mio. und ein EBITDA von 10 Mio. Euro für 2011 erwartet wird, erfordert es, die Prognose für die operativen Geschäftsbereiche für 2011 anzupassen. AUGUSTA rechnet nun mit Umsatzerlösen in einer Bandbreite von 97 bis 103 Mio. Euro (zuvor 153 bis 163 Mio. Euro) und einem EBITDA zwischen 17 und 19 Mio. Euro nach zuvor 27 bis 30 Mio. Euro. Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung und unter Berücksichtigung des Eigentümerwechsels bei der Sensortech-nics-Sparte hält die AUGUSTA AG an der im Mai 2011 angehobenen Prognose für das gesamte Geschäftsjahr fest.

Kurzinformation zur Dividendenpolitik

Die AUGUSTA Technologie AG verfolgt eine wachstumsorientierte und nachhaltige Dividendenpolitik und orientiert sich dabei an der Unternehmensentwicklung, der Akquisitionsstrategie und der jeweiligen Geschäftslage. Als Richtschnur gilt, rund 30 % vom Nettoergebnis als Dividende auszuschütten – allerdings immer abhängig vom Finanzierungsbedarf für geplante Übernahmen. Für das Geschäftsjahr 2009 wurden 0,30 Euro pro Aktie ausgezahlt, für 2010 sogar 0,45 Euro, also 50 % mehr. Die Erwartungen für 2011 bewegen sich laut BÖRSE ONLINE bei 0,55 Euro. Gegenwärtig beträgt die Dividendenrendite rund 3,7 %.

Wissenswertes über die neue 100-prozentige Übernahme LMI Technologies Inc. mit Sitz in Vancouver, Kanada

Im Mai 2011 hat die AUGUSTA das kanadische Unternehmen LMI Technologies übernommen, einen führenden Anbieter im stark wachsenden 3D-Vision-Markt.

- Die 100-prozentige Akquisition unterstreicht die Konzentration auf das Kernsegment Vision. AUGUSTA rückt mit der Einverleibung unter die Top-Anbieter im weltweiten Vision-Markt.
- Mit dem Eintritt in den 3D-Vision-Markt eröffnen sich große Wachstumschancen und es ergeben sich Synergieeffekte mit bisherigen Vision-Aktivitäten.
- Das Technologie- und Applikations-Know-how wird durch 3D-Anwendungen erweitert. Es erschließen sich völlig neue Kundensegmente und die weltweite Präsenz wird gestärkt.

Dazu ein Kurzkomentar von Konzernchef Amnon Harman: *„Durch die Akquisition der LMI erweitern wir unsere Vision-Aktivitäten um das 3D-Systemgeschäft. Neben wichtigem Technologie-Know-how erschließen wir uns auch interessante neue Märkte und Kundengruppen. LMI ist ein sehr angesehenes und profitables Unternehmen mit einer herausragenden Marktposition. Im Be-*

reich Vision Technologie wollen wir für unsere Kunden weltweit zur ersten Adresse werden. Mit LMI werden wir unser Umsatzvolumen im Vision-Segment und die operative Profitabilität der AUGUSTA-Gruppe signifikant steigern. Ein positiver Nebeneffekt der LMI-Akquisition ist, dass dadurch mittelfristig die Steuerquote des Konzerns sinken wird.“

Das soziale Engagement von AUGUSTA: Prädikat beispielhaft!

Dazu ein Auszug aus dem Internet: „Soziale und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, spielt neben ökonomischen und ökologischen Faktoren eine wichtige Rolle bei der AUGUSTA und gehört für uns ebenfalls zu einer nachhaltigen Unernehmensentwicklung. Basierend auf unserer Unternehmenskultur mit dem Anspruch führend, aufgeschlossen, unternehmerisch und zuverlässig zu sein, verhalten wir uns auch verantwortungsbewusst innerhalb und außerhalb des Unternehmens. Deshalb unterstützt die AUGUSTA ausgewählte Projekte mit gesellschaftlicher und sozialer Relevanz, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit stehen.“

Ein Blick auf die von AUGUSTA regelmäßig unterstützten Projekte:

- **Aktion Deutschland hilft**
 - **Ärzte der Welt**
 - **BISS – Bürger in sozialen Schwierigkeiten**
 - **Hilfe für Kids**
 - **Horizont e. V.**
 - **Elterninitiative krebskranke Kinder München e. V.**
 - **Aktion Kleiner Prinz**
 - **Die Münchner Tafel e. V.**
 - **Music for Goals**
-

Ein Blick auf den Aktien-Research für AUGUSTA seit August 2011

Research vier Institute 2. Halbjahr 2011: AUGUSTA-Aktie			
Institut und Analysten	Datum	Einstufung	Kursziel
Close Brothers Seydler Research, Ralf Marioni	21.11.2011	“Kaufen”	24,00 €
equinet, Adrian Pehl	11.11.2011	“Kaufen”	25,00 €
GBC Research, Felix Gode und Cosmin Filker	15.11.2011	“Kaufen”	24,50 €
Warburg Research, Andreas Wolf	14.11.2011	“Kaufen”	24,00 €

Eine brillante Präsentation auf dem EK-Forum

Herr Amnon F. Harman, Vorstandsvorsitzender des Münchner Technologie-Unternehmens AUGUSTA, dem Spezialisten für digitale Bildbearbeitung, ließ sich bei seiner Präsentation auf dem Frankfurter Eigenkapitalforum erneut etwas Besonderes einfallen. Um eine klare Vorstellung von Digitalkameras zu vermitteln, ließ er Anschauungsmaterial herumreichen – eine mit Beifall bedachte Inspiration. Schon der weltberühmte Pädagoge Pestalozzi erinnerte daran: „*Anschauung ist das Fundament aller Erkenntnisse.*“

Firmenchef Harman präsentierte in perfektem Englisch, nachdem zwei Konferenzteilnehmer dies so wünschten. Er beantwortete aber auf allgemeinen Wunsch spezifische Fragen in Deutsch.

Die Internationalität eines Unternehmens hängt von der Qualität, einem überzeugenden Geschäftsmodell, Bekanntheit, ethischen Werten und intensiver Kommunikation ab. An all dem mangelt es bei AUGUSTA nicht. Der Aktienkurs hält sich trotz der Börsenturbulenzen wacker. Die Neun-Monatszahlen begeistern, die Eigenkapitalquote ist hoch, die Dividende attraktiv, die mit einem KGV von 7 niedrig bewertete Aktie kaufenswert. Durch die Veräußerung der Sensortechnics-Gruppe an die FIRST SENSOR AG aus Berlin wird neues Geld in die Kassen von AUGUSTA gespült. Damit eröffnen sich weitere Akquisitionsvorhaben.

Der gelungene Auftritt des Firmenchefs Amnon F. Harman, unterstützt von der IR-Managerin Stefanie Zimmermann, wurde abgerundet durch eine spannungsreiche, lebhafte Diskussion, genährt von der beeindruckenden Fachkompetenz und brillanten Rhetorik des Vorstandsvorsitzenden.

Kennziffern von AUGUSTA (WKN: A0D 661; ISIN: DE000 A0D 661 2) unter Auswertung der Datendatei BÖRSE ONLINE, 24. Nov. 2010

Branche: Industriebeteiligungen im Technologiesektor mit Fokus auf digitale Bildbearbeitung (Vision)

Technische Analyse: Nach dem durch die Weltwirtschaftskrise ausgelösten Kursabsturz 2008/2009 unter 8 € erfolgte ein zwar von größeren Kursschwankungen begleiteter Aufwärtstrend mit einem Hochpunkt von 20 € im Jahr 2011. Der positiven Entwicklung können auch Crash und Schuldenkrise wenig anhaben. Aktuell notiert die AUGUSTA-Aktie in einer Bandbreite zwischen 15 und 17 €.

Börsenlisting: Prime Standard der Deutschen Börse AG, Frankfurt

Börsenwert: ca. 128 Mio. €

Streubesitz: ca. 90 %

Eigenkapitalquote: über 57 %

Kurs-Buchwert-Verhältnis je Aktie: 1,25 € (je niedriger, umso günstiger)

Kurs-Umsatz-Verhältnis je Aktie: 0,99 € (je niedriger, umso günstiger)

KGV für 2011: 8,1

KGV für 2012(e): 7,3

Ergebnis je Aktie: 2009: 0,58 €, 2010: 1,44 €, 2011(e): 1,85 €, 2012(e): 2,05 €

52-Wochen-Hoch/Tief: 20,50 €/12,85 €

Kursentwicklung 2010: +53 %

Kursentwicklung 2011: ca. 0 %

Aktueller Kurs (24. Nov. 2011): 15,30 €

Dividende für 2009: 0,30 €

Dividende für 2010: 0,45 € (+50 %)

Dividende für 2011(e): 0,55 €

Dividendenrendite: 3,7 %

Vorstandsvorsitzender: Amnon F. Harman **Finanzvorstand:** Berth Hausmann

Kontakt: IR-Managerin Stefanie Zimmermann: stefanie.zimmermann@augusta-ag.com

Kontakt: investor-relations@augusta-ag.com

Internet: www.augusta-ag.com

Anschrift: Willy-Brandt-Platz 3, 81829 München

Einige Fragen an den Vorstandsvorsitzenden Amnon F. Harman

Beate Sander: *Wer bereitet Ihnen als deutscher Wettbewerber möglicherweise hier und da gelegentlich Kopfzerbrechen? Vielleicht die ebenfalls börsennotierte ISRA VISION AG?*

CEO Amnon Harman, AUGUSTA: „Grundsätzlich orientieren wir uns an den Anforderungen unserer Kunden und nicht am Wettbewerb. In unserem Kernsegment der Industriellen Bildverarbeitung sind wir bei digitalen Kameras mit FireWire- und

GigE-Schnittstelle unter den Top-Anbietern weltweit und haben durch die Übernahme der LMI Technologies eine führende Stellung im Markt der optischen 3D Vermessung. Diese Position gilt es auszubauen. Dabei sind uns die Kundenbindung und -zufriedenheit sehr wichtig. Wir wollen qualitativ hochwertige und innovative Produkte entwickeln und auf dieser Basis kundenspezifische Anwendungen anbieten. Neben der Produktqualität spielen auch lokale Servicekompetenzen über eigene Vertriebsbüros oder qualifizierte Vertriebspartner eine wichtige Rolle. Neue Produktentwicklungen, kundenspezifische Lösungen und eine hohe Kundenorientierung sind unsere Basis, um unsere Marktanteile in den bereits heute adressierten Märkten aber auch in neuen Märkten und Regionen weiter auszubauen und zu stärken.“

Lassen Ihre attraktive Eigenkapitalquote von über 57 % und Ihre gesunde Bilanzstruktur 2012 weitere passende Übernahmen zu, oder planen Sie als Grundlage für die Eroberung neuer Märkte und Geschäftsfelder vielleicht sogar eine Kapitalerhöhung?

CEO Amnon Harman, AUGUSTA: „Unsere solide Eigenkapitalausstattung verschafft uns genug Spielraum für weiteres Wachstum. Durch den Verkauf der Sensortech Group im Oktober 2011 erwarten wir zum Jahresende eine Nettoliquidität von rund 40 Mio. Euro. Wir haben also ein gutes Polster und ausreichend liquide Mittel, um auch größere Akquisitionen durchzuführen. Hinzu kommen noch 10 Prozent an eigenen Aktien und wir können noch weiteres Fremdkapital aufnehmen. Erst wenn das alles ausgeschöpft sein sollte, denken wir über die Möglichkeit einer Kapitalerhöhung nach.“

Sie haben 2011 zu 100 % die kanadische Firma LMI Technologies Inc. übernommen. Passen hier die Unternehmenskulturen einigermaßen zusammen? Was tun Sie, wenn sich ein „Kampf der Kulturen“ abzeichnet und die erhofften Synergieeffekte bedroht?

CEO Amnon Harman, AUGUSTA: “Bei kleineren Übernahmen achten wir darauf, dass wir die übernommenen Firmen in ihren Unternehmensstrukturen vollständig in unser existierendes Geschäft integrieren können. Bei größeren Akquisitionen passen wir die Strukturen nur dort an, wo es nötig ist und streben Synergien zwischen den Töchtern an. Außerdem wird schon bei den Übernahmeverhandlungen festgelegt, wie die endgültige integrierte Struktur aussehen soll. Wir übernehmen nur Unternehmen, die unser Ziel teilen, die AUGUSTA zum führenden Vision-Haus weltweit und damit zu einem komplett integrierten Vision-Tech-Unternehmen zu entwickeln. Bei LMI haben diese Voraussetzungen vorgefunden. Die Integration läuft erfolgreich nach Plan.“

Ihr gesellschaftliches bzw. soziales Engagement ist vorbildlich. Da würde es mich interessieren, wie es mit Ihrer Mitarbeiterzufriedenheit aussieht und wie Sie das Problem des Fachkräftemangels angehen.

CEO Amnon Harman, AUGUSTA: „Die AUGUSTA-Gruppe hat sich in den letzten Jahren signifikant verändert, ist fokussierter und internationaler geworden. Dabei sind talentierte und motivierte Mitarbeiter die Voraussetzung für den wirtschaftlichen Erfolg und das zukünftige Wachstum. Wir bieten unseren Mitarbeitern Entwicklungsmöglichkeiten in einem wachsenden Unternehmen. Die Mitarbeiterzufriedenheit ist meiner Meinung nach hoch, was sich nicht zuletzt in einer geringen Fluktuation bestätigt. Neue Mitarbeiter müssen in bestehende Prozesse integriert werden und brauchen trotzdem Freiraum zur Entfaltung ihrer Möglichkeiten – diesen lassen wir ihnen. Um die Kultur der AUGUSTA zu erfassen und greifbarer zu machen, haben wir im Jahr 2008 ein Wertemodell unter Einbeziehung von Mitarbeitern aus allen Unternehmensteilen und unterschiedlichen Verantwortungsstufen erarbeitet. Dieses Wertemodell lässt sich am besten mit den fünf Adjektiven – führend, aufgeschlossen, unternehmerisch, verantwortungsbewusst und zuverlässig – zusammenfassen.“

Schlussfrage: Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute rechnen in ihren Gutachten für Deutschland nicht mit einer Rezession, aber im Rahmen der Konjunkturabschwächung wegen der Schulden- und Bankenkrise nur noch mit einer niedrigen Wirtschaftsleistung von 0,8 %.

a) Befürchten Sie eine Rezession? Ja oder nein?

Nein! Eine Rezession sehen wir trotz Konjunkturreinübung nicht.

b) Erwarten Sie ebenfalls ein Wirtschaftswachstum von etwa 0,8 % oder deutlich mehr oder weniger?

Trotz der angesprochenen Risiken gehen wir derzeit davon aus, dass die wirtschaftliche Erholung nicht abrupt abbricht, sich aber deutlich verlangsamt. Wie sich das Wirtschaftswachstum in Summe entwickelt, können auch wir nicht abschätzen. Die Wachstumsparameter in unseren adressierten Marktsegmenten sind weiterhin intakt, trotz nachlassender Dynamik. Unser Anspruch lautet, organisch über dem Marktdurchschnitt zu wachsen. Mit unseren Produkten adressieren wir langfristige Kundenbedürfnisse, wie z.B. eine verbesserte Gesundheitsversorgung oder das Bedürfnis nach mehr Effizienz, Sicherheit und Qualität. Wir entwickeln Technologien für langfristige Wachstumsmärkte, die immer mehr an Bedeutung gewinnen werden und somit auch in wirtschaftlich schwächeren Phasen wachsen werden. Mit unserer Buy-and-Build-Strategie stellen wir sicher, dass wir durch Zukäufe immer ein signifikantes Gesamtwachstum ausweisen können und uns somit vom Markt deutlich abheben können.

c) Welche Lage zeichnet sich 2012 für Ihr Unternehmen ab? Stabil, aufwärts oder abwärts?

Die Geschäftslage der Unternehmen und Kunden ist nach wie vor gut, sie haben gelernt, mit Konjunkturabschwüngen und Krisen umzugehen. Es herrscht aber Unsicherheit über die künftige Entwicklung und solange keine klare Lösung der Schuldenkrise in Sicht ist, müssen wir mit einem durchwachsenen Geschäftsverlauf 2012 rechnen.

Mittelfristig rechnen wir mit Wachstumsraten, die über dem Marktdurchschnitt liegen. Für unsere Segmente heißt dies konkret, dass wir mit organischem Wachstum von bis zu 10 Prozent rechnen sowie einer Verbesserung der Margensituation.

Beate Sander *KREATIVTEXT*

Börsenbuch- und Wirtschaftsbuchautorin, Finanzjournalistin

☎ 0731-265996, Pommernweg 55, 89075 Ulm

E-Mail-Adresse: Beate.S.Sander@t-online.de Beate.Sander@gmx.de

Beate Sander: „Stock Picking mit Nebenwerten“

Börsen Medien Verlag, Kulmbach, Sommer 2007, 312 Seiten, 27,50 Euro

Beate Sander: „BÖRSENERFOLG FAMILIENUNTERNEHMEN“

FinanzBuch Verlag, München, 336 S., Juni 2008, aufwändige Ausstattung, 30 Euro

Beate Sander: „NICHT NUR BESTIEN – Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit als Schlüssel zum Unternehmenserfolg“

Volk Verlag, München, 320 S., Zweifarbindruck, aufwändige Ausstattung, 27,00 Euro; Akademie E.ON Konzern, Buch des Monats März 2009, Position 1

Beate Sander: „MANAGED FUTURES – Erfolgreich Geld verdienen in steigenden und fallenden Märkten“

FinanzBuch Verlag, vielbeachtete Neuerscheinung 2008, 272 S., 25 Euro

Beate Sander: „NEUE BÖRSENSTRATEGIEN FÜR PRIVATANLEGER – Richtig handeln in jeder Marktsituation“, FinanzBuch Verlag

Komplette Neubearbeitung des Klassik-Bestsellers, 486 S., erschienen im Spätherbst 2010, Nachdruck, 2. Auflage: August 2011, 30 Euro

Beate Sander: „GOLD – SILBER – PLATIN. Mehr Sicherheit für Anleger“

FinanzBuch Verlag, Neuerscheinung, Ende April 2009, 220 S., 25 Euro

Sander/Fath/Leiner: „Nachhaltig investieren in Sonne – Wind – Wasser – Erdwärme und Desertec“

FinanzBuch Verlag, 496 Seiten, reich bebildert, 2010, mit Gastautorbeiträgen internationaler Kapazitäten; Aufnahme in die Edition BÖRSE ONLINE, 30 Euro

Beate Sander: „Der Aktien- und Börsenführerschein“, Der Klassik-Bestseller in 4. komplett neu bearbeiteter und erweiterter Auflage

FinanzBuch Verlag, 256 Seiten, reich bebildert, Großformat, Mehrfarbendruck, Leistungstests mit Lösungen, Prüfung/Lizenz „Der Börsenführerschein“, erschienen Ende Juli 2011, 30 €

In Arbeit: Beate Sander: „Anlagestrategie Angriff und Abwehr – Was Fußball, Börse und Aktien vereint und spannend macht“

Erscheint bis März 2012 im FinanzBuch Verlag, Vorbestellung bei mir möglich
